

8. 3. 2014

Liebe Frau Bauer,

Ihre Bilder eröffnen einen Durchgang durch Schmerz, Leid, Tod in die Wirklichkeit der Auferstehung und des geöffneten Himmels. Sie stellen nicht dar, sondern bilden sich (als gestaltete Wirklichkeit) uns wirksam ein. Nichts wird ausgelassen: nicht das depressive Schwarz des Lebens, das bei Ihnen in erleuchtetes, durchglühtes Schwarz ist, nicht das Weiß als Leere am Ende des Scheinweges, nicht das Vegetative, Animalische im Grün, nicht das Heiter-Lustvolle des Orange und das Gold der Gottespräsenz. Ihr m. E. stärkstes Bild (nach der Konturierung des personalen Antlitzes im „geöffneten Himmel) ist das unendliche Ruhe u. gleichzeitig Lebendigkeit ausstrahlende Weiß mit der kleinen goldenen Schatztruhe (wohl im goldenen Schnitt im Nabelbereich - vom Menschen her gesehen). Hier ist die Selbst- u. Gottfindung ins Bild gebracht, ohne zu vereinnahmen.

Malen Sie weiter, Sie öffnen Menschen ihr Lebensgeheimnis.

Mit großer Dankbarkeit  
Ihr  
Lothar Katz